

**Antrag 165/I/2018****KDV Tempelhof-Schöneberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Informationelle Selbstbestimmung wahren – Pilotprojekt zur biometrischen Gesichtserkennung am Südkreuz stoppen**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Bundestages  
 2 und der Bundesregierung werden aufgefordert, sich da-  
 3 für einzusetzen, dass das Pilotprojekt zur biometrischen  
 4 Gesichtserkennung am Bahnhof Südkreuz mit sofortiger  
 5 Wirkung eingestellt wird. Alle bisher gesammelten Daten  
 6 müssen umgehend und unwiderruflich gelöscht werden.

7  
 8 Außerdem soll von jeglichen Projekten dieser Art in Zu-  
 9 kunft abgesehen werden, da sie einen massiven und  
 10 völlig unangemessenen Eingriff in die Persönlichkeits-  
 11 rechte der Bürger\*innen darstellen und keine eindeutige  
 12 Rechtsgrundlage vorhanden ist, auf der diese Maßnah-  
 13 men zu rechtfertigen sind. Zusätzlich besteht bei der Er-  
 14 hebung und Speicherung dieser Daten ein enormes Miss-  
 15 brauchspotential. Es droht die Gefahr des ständigen Über-  
 16 wachts im öffentlichen Raum.

17

18

**19 Begründung**

20 Maßnahmen zur biometrischen Gesichtserkennung er-  
 21 möglichen es, zusätzlich zur Beobachtung von Personen  
 22 diese auch eindeutig zu identifizieren und beispielsweise  
 23 Bewegungsprofile von Personen zu erstellen.

24

25 Das massenhafte Scannen der Gesichter von Bürger\*in-  
 26 nen, gegen die keinerlei Verdachtsmoment besteht,  
 27 schränkt deren Recht auf informationelle Selbstbestim-  
 28 mung weitgehend ein. Es wird damit unmöglich gemacht,  
 29 sich im öffentlichen Raum anonym zu bewegen und ist  
 30 deshalb nach Einschätzung vieler Datenschutzer\*innen  
 31 als auch des Deutschen Anwaltsvereins ein nicht zu recht-  
 32 fertiger Eingriff in die Grundrechte der betroffenen  
 33 Bürger\*innen.

34

35 Hinzu kommt, dass ein Missbrauch im Rahmen dieser  
 36 Technik besonders intensive Auswirkungen hätte: Falls die  
 37 Daten in die falschen Hände gelangen, könnten Opfer mit  
 38 lebenslangen Folgen beispielsweise eines Identitätsraubs  
 39 zu kämpfen haben — ohne jegliche Möglichkeit, sich da-  
 40 gegen zu wehren, da ihre eigenen biometrischen Daten  
 41 unveränderbar sind.

42

43 All diese Bedenken führen unweigerlich zu dem Schluss,  
 44 dass die biometrische Gesichtserkennung bereits in der Pi-  
 45 lotphase gestoppt werden muss.

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Die sozialdemokratischen Mitglieder des Bundestages  
 und der Bundesregierung werden aufgefordert, sich da-  
 für einzusetzen, dass das Pilotprojekt zur biometrischen  
 Gesichtserkennung am Bahnhof Südkreuz mit sofortiger  
 Wirkung eingestellt wird. Alle bisher gesammelten Daten  
 müssen umgehend und unwiderruflich gelöscht werden.

**Die Berliner SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus und die  
 sozialdemokratischen Mitglieder des Senats sollen sich  
 dafür einsetzen, Maßnahmen der Gesichtserkennung im  
 öffentlichen Raum (Straßen, Bahnhöfe, etc.) zu unterbin-  
 den und zu verbieten.**

Außerdem soll von jeglichen Projekten dieser Art in Zu-  
 kunft abgesehen werden, da sie einen massiven und  
 völlig unangemessenen Eingriff in die Persönlichkeits-  
 rechte der Bürger\*innen darstellen und keine eindeutige  
 Rechtsgrundlage vorhanden ist, auf der diese Maßnah-  
 men zu rechtfertigen sind. Zusätzlich besteht bei der Er-  
 hebung und Speicherung dieser Daten ein enormes Miss-  
 brauchspotential. Es droht die Gefahr des ständigen Über-  
 wachts im öffentlichen Raum.